



DaKS

Dachverband
Berliner Kinder- und
Schülerläden e.V.

Rechenschaftsberichte des Vorstands und der DaKS- Bereiche

für das Jahr 2022

1. Vorstand

Wie auf der konstituierenden Sitzung vom 29.9.2021 beschlossen, arbeiteten wir im Jahr 2021/2022 in folgender neuer Zusammensetzung:

- 1. Vorsitzender Andreas Schäfer
- 2. Vorsitzende Astrid Meier
- Kassenwart Nicole Koeppel
- Schriftführerin Manuela Herpich
- als Beisitzer Abdul Yilmaz und Hari Horvat und Sandor Schwandt

Regelmäßig alle 6-7 Wochen fanden auch im Jahr 2021/2022 die Vorstandssitzungen statt. Wie es auch in der Vergangenheit guter Brauch war, wurde der Vorstand abwechselnd durch Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen über aktuelle Themen und Verhandlungsstände informiert.

Corona hat uns in diesem Jahr nicht mehr so stark begleitet, so dass andere Themen wieder in den Vordergrund rücken konnten.

Ein wichtiger Teil unserer Vorstandsarbeit blieben die regelmäßigen Besprechungen der Finanzpläne der einzelnen Bereiche, die Stundenerhöhungen und Möglichkeiten der Überstundenvermeidung, Fortbildungsanträge und Übernahme der Kosten, Bewerbergespräche nach Stellenausschreibungen. Von letzteren gab es in diesem Jahr einige, die in der Besetzung von 2 neuen Stellen – eine in der Mitgliedervertretung und eine in der Mitgliederberatung mündeten.

Der Zulauf von neuen Mitgliedern ist weiterhin ungebrochen. Auch im Jahr 2021/2022 wurden Aufnahmegespräche mit Beteiligung des Vorstandes geführt.

Die Weiterführung des Bundesprogramms Sprach-Kitas, dessen unzureichende Finanzierung und wie es insgesamt weiter gehen kann, hat uns viele Vorstandssitzungen beschäftigt und wird uns sicher auch noch weiter begleiten.

Ein weiteres großes Thema ist und war die Begleitung eines internen Teamprozesses, der Strukturen, Aufgabenverteilungen, zum Beispiel „an wen wende ich mich wann“ für neue Mitarbeiter / Vorständler, deutlicher machen soll.

Die jährliche Kassenprüfung der Finanzunterlagen und die Erstellung der Bilanz des DaKS wird auch durch den Vorstand begleitet. Die Prüfung der Bank + Kasse des DaKS für die Jahre 2020/2021 hat am 02.11.2022 stattgefunden.

2. Mitgliedervertretung

Die Mitgliedervertretung des DaKS nimmt die politische Interessenvertretung für Kinder- und Schülerläden sowie der freien Alternativschulen gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung wahr. Sie ist gleichzeitig Ansprechpartner für die DaKS-Mitglieder in diesen Belangen und versucht die Mitglieder über verschiedene Informationskanäle auf dem Laufenden zu halten.

Seit der letzten MV im September 2021 standen folgende Themen im Vordergrund unserer (fach)politischen Arbeit:

- **Verlängerung RV Tag:** Die zentrale Vereinbarung zwischen dem Land Berlin und den Liga-Verbänden und dem DaKS zur Kitafinanzierung und was man alles dafür leisten muss, ist Ende 2021 für den Zeitraum 2022-2025 neu abgeschlossen worden. Jetzt haben also alle Beteiligten wieder 4 Jahre Planungssicherheit. Und auch wenn nicht alle Blümenträume gereift sind, finden wir das erzielte Ergebnis weiterhin sehr beachtlich. Besonders der automatische Inflationsausgleich bei den Sachkosten hat eine Relevanz bekommen, die wohl niemand vorher ahnen konnte. Finanziell steht der Kita-Bereich sehr viel besser da als viele andere Wirtschafts- und Sozialbereiche. Wir haben uns hier eng mit unseren Kolleg:innen aus der Liga sowie mit dem DaKS-Verhandlungsbeirat abgestimmt.

- **Gute-Kita-Gesetz:** Das letzte Jahr des Gute-Kita-Gesetzes brachte noch mal richtig viel Arbeit – insbesondere unter den Stichpunkten Brennpunktzulage und Raumprogramm. Wir beraten sowohl unsere Mitglieder als auch die Senatsjugendverwaltung bei der Entwicklung und Umsetzung der jeweiligen Programmsparten. Gleichzeitig geht schon der Blick voraus in das Kita-Qualitätsgesetz, in dem der Bund ab 2023 seine Unterstützung des Kita-Bereichs gießen wird. Auch hier sind wir in die Beratungen über die Berliner Ausgestaltung eingebunden und machen gefragt und ungefragt unsere Vorschläge dazu.
- **Kita-Bündnis:** Das Berliner Kita-Bündnis hat sich zur Abgeordnetenhauswahl 2021 und dann auch zur Fortsetzung der Maßnahmen aus dem Gute-Kita-Gesetz zu Wort gemeldet. Wir bleiben ein wichtiger Bestandteil des Bündnisses und wollen unser Engagement dort auch wieder erhöhen.
- **Fachkräftemangel und Quereinsteiger:** Im Großen und Ganzen wird's eigentlich besser, nur vor Ort merkt man davon manchmal so gar nichts. Beim Fachkräftemangel klaffen die Wirklichkeiten doch weit auseinander. Wir versuchen beides im Blick zu behalten: die konkrete Not aber auch die ermutigenden Entwicklungen auf gesamtstädtischer Ebene. Und wir informieren weiter unter erzieherin-werden-in-berlin.de und daks-berlin.de, pflegen die jeweiligen Stellenmärkte und arbeiten aktiv in der Fach-AG beim Senat mit.
- **Sozialzuschläge im Kitabereich:** Eine Baustelle für die nächste Zeit, die wir bisher vor allem intern und im Austausch mit anderen Verbänden bearbeitet haben. Das System der Zuschläge und Sonderprogramme für Kitas in besonderen (sozialen) Belastungssituationen wuchert aus und ist überarbeitungsbedürftig. Wir haben dazu bereits erste Vorschläge erarbeitet und werden mit dem Thema jetzt auch verstärkt in die (Fach)Öffentlichkeit gehen. Es gab dazu auch erste Gespräche mit den jugendpolitischen Sprecher:innen der Grünen und der Linken.
- **Mieten/Verdrängung:** Leider nichts Neues beim Thema hohe Mieten und Verdrängung von Kinderläden. Wir unterstützen die betroffenen Läden bei ihren Bemühungen um bessere Mietkonditionen und leider häufig auch bei der Suche nach neuen Räumen. Wir arbeiten mit einem Fachanwalt zusammen und finanzieren für von Verdrängung betroffene Einrichtungen eine erste Rechtsberatung. Wir bleiben bei dem Thema aber auch auf landespolitischer Ebene aktiv.
- **Kitaplatzausbau:** Auch wenn die ganz große Kitaplatznot gerade vorbei zu sein scheint, das Interesse an Neugründungen gibt es weiterhin und deshalb auch unsere Beratung dazu.
- **Interessenvertretung Schülerläden/Horte:** Auch im Hortbereich ist die Rahmenvereinbarung zu Finanzierung und damit verbundener Leistungsverpflichtung (SchulRV/frSchulRV) ausgelaufen und wieder verlängert worden. Wir haben erfolgreich dafür gekämpft, den guten Kita-Abschluss auch in den Hortbereich zu übertragen. Die „Qualitätskriterien für die inklusive Ganztagschule“ kommen allmählich in der Praxis an und eine überraschende Schulgesetzänderung sorgte im Herbst 2021 für einige Umstellungen im Hortbereich (keine Bedarfsbeschränkung mehr im OGB und Schluss mit der Sonderstellung von Klasse 5/6).
- **Freie Schulen:** Neben der nimmer endenden Diskussion um eine neue Finanzierung von freien Schulen haben wir uns stark in der Umsetzung des Landesprogramms „Stark trotz Corona“ engagiert bzw. vom Land in die Pflicht nehmen lassen, Mittel an unsere Mitglieder weiterzuleiten.
- **Wahl und Koalitionsbildung:** Die Wahl zum Abgeordnetenhaus haben wir vor allem mit einem Vergleich der unterschiedlichen Wahlprogramme und den dort enthaltenen Aussagen zu Kita/Hort/Schule begleitet. Im Nachgang und als Grundierung für die Koalitionsverhandlungen haben wir ein grundsätzlicheres Papier mit unseren Vorschlägen für die neue Legislaturperiode vorgelegt. Dazu hat es einige Gespräche mit den Bildungspolitiker:innen gegeben, denen wir dieses Papier geschickt haben.
- **Ukraine:** Der russische Überfall auf die Ukraine und die nachfolgenden Fluchtbewegungen erzeugten im Frühjahr viel Emotion, Betroffenheit und Hilfe. Wir haben versucht zu informieren, zu unterstützen und einzuordnen. Mit der Senatsjugendverwaltung gab es eine sehr unkomplizierte Kooperation.
- **Spielstraßen:** Der DaKS ist weiterhin im Bündnis für temporäre Spielstraßen aktiv und leistet so einen kleinen Beitrag für eine kinderfreundlichere Stadt. Die Veröffentlichung eines Berliner Leitfadens für die Einrichtung von temporären Spielstraßen durch die Senatsverwaltung für Verkehr ist ein echter Meilenstein.
- **Corona:** War da was? Naja, zumindest die Corona-Infos bis zur Nummer 75. Und nun ruht still der See. Kann gerne so bleiben.

Daneben gibt es die alltägliche Beratung und Unterstützung der Mitglieder, besonders im Umgang mit Ämtern und Regularien aller Art. Dabei geht es z.B. um die Zulassung neuer Räume, Konflikte im Gutscheilverfahren, die Funktionen und technischen Tücken des ISBJ-Verfahrens, Unklarheiten bei aktuellen Abrechnungen, Aktualisierung von Vereinssatzungen, Rechtsformberatung, Fragen zum Kitaausbauprogramm oder zum TV-L, Überprüfung der Finanzkalkulation von Neugründungen oder auch bestehenden Läden, Überprüfung von Mietverträgen, Auflagen der Kitaaufsicht und Lebensmittelüberwachung ...

Der DaKS-Kalkulator ist weiterhin beliebt und wir schalten immer wieder neue Zugänge frei. Der Marktplatz auf unserer Website wird rege genutzt mit ca. 100 Inseraten pro Monat.

Als Interessenvertreter der kleinen selbstverwalteten Initiativen sind wir gemeinsam mit der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Vertragspartner der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bei der Aushandlung und Weiterentwicklung der Rahmenvereinbarungen über die Finanzierung von Kitas und Horten in freier Trägerschaft in Berlin. Daraus ergeben sich regelmäßige Gesprächs- und Verhandlungsrunden mit der zuständigen Fachverwaltung.

Der DaKS ist zudem Mitglied der Koordinationsgruppe der Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft und damit Teil der Runde, die mit der Senatsschulverwaltung über die Belange der Schulen in freier Trägerschaft verhandelt.

Dabei arbeiten wir sehr eng mit den Liga-Verbänden zusammen und nehmen an den Beratungen des Fachausschusses Kita der Liga teil. Einen regelmäßigen Austausch gibt es auch mit anderen Akteuren der Berliner Kitalandschaft, wie den kommunalen Kita-Eigenbetrieben, der GEW oder dem Landeselternausschuss Kita (LEAK) – zum Beispiel im Berliner Kitabündnis.

In der Rolle als Schulverband gibt es zwei regelmäßig tagende Runden, an denen wir beteiligt sind: das halbjährlich stattfindende Verwaltungstreffen der freien Alternativschulen in Berlin und die monatlich tagende Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft (AGFS Berlin), in der der DaKS gemeinsam mit Evang. Schulstiftung, Erzbistum, Canisius-Kolleg, dem Sprecher der Waldorfschulen, dem Verband Deutscher Privatschulen und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband als Vertreter der freien Schulen in Berlin auftritt.

Der DaKS ist Mitglied im Bundesverband Freier Alternativschulen (BFAS).

Wir arbeiten aktiv in den Unterausschüssen Tagesbetreuung und Gesamtjugendhilfeplanung des Landesjugendhilfeausschusses mit. Regelmäßige Kontakte gibt es zu den Fachpolitiker:innen der Abgeordnetenhausfraktionen sowie punktuell auch zu den Fachverwaltungen auf bezirklicher Ebene. Auch für die für Berliner Bildungspolitik zuständigen Journalist:innen sind wir feste Ansprechpartner.

Gute Kontakte zu vergleichbaren Verbänden in anderen Städten und Bundesländern haben wir über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen (BAGE), deren halbjährliches Treffen auch von uns besucht wird. Seit Januar 2010 ist der langjährige Mitarbeiter der DaKS-Mitgliedervertretung Norbert Bender Geschäftsführer der BAGE, deren Büro sich in den Räumen des DaKS befindet. Auch mit dem Dachverband Brandenburger Elterninitiativen und kleinerer freier Träger (DaBEI) kooperieren wir weiterhin sehr eng.

Die Information der Mitglieder erfolgt hauptsächlich über die regelmäßig erscheinende DaKS-Post, aber auch über anlassbezogene Mails (z.B. zu den Corona-Regelungen). Daneben haben wir diverse Webseiten (www.daks-berlin.de, www.kitagutschein-berlin.de, www.freie-alternativschulen-berlin.de, www.erzieherin-werden-in-berlin.de, www.berlin-braucht-schuelerlaeden.de, www.ganzttag-braucht-qualitaet.de, www.gute-orte-fuer-kinder.de ...), mit deren Pflege wir nicht immer hinterherkommen, die den DaKS aber sehr bekannt machen. Die inzwischen nicht mehr ganz so neue DaKS-Website ist aber immer noch ein gutes Aushängeschild. Leider hat sich unser langjähriger IT-Partner plötzlich in die Insolvenz verabschiedet, so dass wir da gerade ungeplant auf der Suche nach einer neuen Lösung sind. Auch die Finanzfibel haben wir in einer neuen Auflage herausgebracht.

Die Mitarbeiter der Mitgliedervertretung bestreiten innerhalb des DaKS-Fortbildungsprogramms die Infoabende zur Kitafinanzierung, zur Schul-RV, zum ISBJ-Trägerportal, zum Datenschutz und zu den Zuzahlungen. Babette Sperle bietet außerdem Fortbildungen zum Kita-Recht und zur Aufsichtspflicht an.

Der Kontakt mit den Mitgliedern erfolgt vorwiegend telefonisch und per Email, aber auch bei persönlichen Beratungen sowie auf Veranstaltungen.

Bei alledem bleibt auch einiges liegen. Unsere „müssten wir auch noch mal tun“-Liste hat sich gegenüber dem letzten Jahr leider gar nicht verändert:

- eine Finanzfibel für den Hort-/Schulbereich zu schreiben
- regelmäßiger im Bildungsausschuss des Abgeordnetenhauses aufzutauchen
- eine Arbeitshilfe für Vorstände zu veröffentlichen
- eine social-media-Strategie für den DaKS zu entwerfen
- die AG „Größere Träger im DaKS“ wiederzubeleben

Wir hoffen, dass in der neuen Dreier-Konstellation da demnächst einiges angegangen werden kann.

Der DaKS hat zum 31.10.2022 730 Mitglieder mit 32.574 Plätzen (Stand Aug. 2021: 721 Mitglieder mit 30.951 Plätzen).

Und, hiphiphurra, nach langem Anlauf sind wir jetzt zu dritt: In der Mitgliedervertretung arbeiten Babette Sperle (30h), Irene Poczka (30h) und Roland Kern (39,4h).

3. Fachberatung

Die Zahl der Einrichtungen mit Beratungsvertrag ist auch dieses Jahr wieder leicht gestiegen: von 611 Einrichtungen mit 17.109 Plätzen im August 2021 auf 641 Einrichtungen mit 17.747 Plätzen im November 2022.

In der Fachberatung arbeiten 6 Berater*innen überwiegend auf Teilzeitstellen mit insgesamt 193,4 Wochenstunden. Dabei war eine 28-Stunden-Stelle von März bis Oktober unbesetzt; eine neue Kollegin hat zum 15. November angefangen. Die Telefonberatung ist von Dienstag bis Freitag an insgesamt 18 Stunden erreichbar und wird rege genutzt von Erzieher*innen, Vereinsvorständen, Kassenwarten und Eltern. Viele Anfragen werden per email geklärt. Präsenz- und Online- Beratungen von Vorständen oder Teams finden nach Anfrage und Bedarf statt. Dabei hat dieses Jahr die Zahl der Online-Termine zugenommen: es ist einfacher und oft schneller machbar, sich online zu verabreden. Zudem haben sich sehr viele an dieses Format gewöhnt und nutzen es nun gern – das gilt sowohl für Fallberatungen, als auch für Finanz- und Organisationsthemen.

Die Themen der individuellen Beratung liegen im Bereich der Pädagogik (z.B. Eingewöhnung, Altersmischung, Sprachförderung, Situationen einzelner Kinder und ihrer Familien, Zusammenarbeit mit Eltern, Integration behinderter Kinder, Kinder aus geflüchteten Familien, Zurückstellung von der Schule), auf Team-Ebene (z.B. Konflikte im Team, Team-Entwicklung, Konzeption, neue Kolleg*innen, Personalschlüssel, mittelbare pädagogische Arbeit, Anleitung von Praktikant*innen und Quereinsteiger*innen, Aufgabenverteilung) und in Organisations- und Finanzfragen (z.B. Vereinsstruktur, Umstrukturierung, Abrechnung mit dem Senat, Finanzen, Gemeinnützigkeit, Buchhaltung, Einarbeitung eines neuen Vorstandes in die laufenden Geschäfte). Auch diese Möglichkeit individueller Beratungsgespräche, z.Z. häufig online, wird viel genutzt (durchschnittlich ca. 8-10 Termine pro Woche). Vereinzelt gestalten Fachberaterinnen nach Anfrage auch Elternabende zu Themen, die von der Einrichtung als heikel oder umstritten wahrgenommen werden, z.B. zur Entwicklung kindlicher Sexualität.

Das Thema "Kinderschutz" nimmt in der Beratung (Fallbesprechungen, Vorgehen, Umgang mit Eltern, Kontakt zu Behörden) einen großen Raum ein. Hier zeigt sich die gewachsene Sensibilität der Einrichtungen ebenso wie die höhere Verantwortung der Träger, die auch gesetzlich inzwischen deutlich formuliert ist. Unsere "insoweit erfahrenen Fachkräfte für Kinderschutzfragen" sind die Kolleginnen Sandra Ohl und Christine Otto. Sie sind erste

Ansprechpartnerin für Pädagog*innen wie auch für den Vorstand. Der von der Kollegin Sandra Ohl mitarbeitete „BAGE-Leitfaden zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes“ liegt allen DaKS-Einrichtungen vor und ist eine hilfreiche Arbeitsgrundlage. Die Infoabende zum Bundeskinderschutzgesetz und die Fortbildungen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung sind sehr gut besucht.

Ein großes Thema ist ebenfalls die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Hier finden viele Fallberatungen (in Präsenz und online) statt und alle sechs Wochen haben Fachkräfte die Möglichkeit, sich online im „Fachtausch Integration“ zu informieren und mit anderen ins Gespräch zu kommen zu allen Themen rund um Integration. Ein Höhepunkt war hier im November der Online-Vortrag von Klaus Kokemoor „Das Kind, das aus dem Rahmen fällt“ mit 160 Teilnehmenden.

Die DaKS-Fachberatung hat von Herbst 2021 bis Ende 2022 eine Gruppe von 12 Einrichtungen zum Thema „Literacy und frühe mathematische Bildung“ unterstützt. Im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes konnten Kitas zusätzliche Mittel beantragen und dieses Thema vertiefen, begleitet durch Fortbildung und inhaltliche Impulse und regelmäßige Gruppentreffen zum Austausch und zur Reflexion.

Unser Fortbildungsprogramm hat mit nun abnehmenden Coronazahlen noch nicht die Dichte an Präsenzveranstaltungen erreicht wie vor 2020. Eine gewisse Vorsicht und hoher Krankenstand führte dazu, dass wir nicht alle Präsenzveranstaltungen wie geplant durchführen konnten. Im Gegenzug ist die Anzahl der abendlichen Online-Infoveranstaltungen (2 bis 3 Stunden) deutlich gestiegen. In Zahlen für das Jahr 2022: Im DaKS haben 41 ein- und mehrtägige Fortbildungen in Präsenz stattgefunden, mit insgesamt 415 angemeldeten Teilnehmer:innen. Dazu kommen 18 pädagogische Abende mit 131 angemeldeten Teilnehmer:innen. 22 Präsenzveranstaltungen mussten abgesagt werden aus Krankheitsgründen oder weil zu wenige Anmeldungen vorlagen. Online haben 33 Veranstaltungen mit insgesamt 388 angemeldeten Teilnehmer:innen stattgefunden.

Unsere Leihbibliothek mit Büchern, DVDs und Material zu verschiedenen pädagogischen Themen wie Kindliche Entwicklung, Beobachten und Dokumentieren, pädagogische Ansätze, interkulturelle Erziehung, Integration, Sprache, frühkindliche Bildung, Raumgestaltung, geschlechtsbewusste Erziehung usw.) steht allen Interessierten offen, wurde aber nur selten genutzt.

Fachberaterinnen des DaKS sind in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen tätig:

- Unterausschuss Integration,
- AG „B plus“ (und Unter-AG „BTHG und Integration“)
- Verhandlungen zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung
- AG Sprachbildung
- BAGE (Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen)
- BAG BEK (Bundesarbeitsgemeinschaft Erziehung und Bildung in der Kindheit)
- LAG Fachberatung

4. Fachberatung im Bundesprogramm Sprachkitas

Das Bundesprogramm „Sprach-Kita“ hat ein ereignisreiches Jahr erlebt.

Das erste Halbjahr stand im Zeichen der inhaltlichen Gestaltung und Umsetzung der vier Themenfelder, des Wissenstransfers in den Verbänden und darüber hinaus. Drei Beispiele aus den drei Verbänden: In einem Verbund gestalteten die zusätzlichen Fachkräfte in Binomen eine Reihe von Treffen zu „10 Schritte zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung“ der Uni Graz, verknüpft mit dem Alltag der Kitas. Zum Abschluss entstand eine interaktive Arbeitsmappe für Weiterbildung der Kita-Teams zum Einsatz kommt. In einem anderen Verbund sammelten die zusätzlichen Fachkräfte Beispiel guter Praxis zu den Themen des Bundesprogramms, und gestalten eine Dokumentation zu „best-practise-Beispielen“ aus den Kitas. In einem Verbund gestalten die zusätzlichen Fachkräfte eine Fortbildung „Was mich anregt, bringt mich zum Sprechen“ für das sfbb. Eine gute Gelegenheit des Wissenstransfers.

Auch wurden noch in einzelnen Kitas die Stellen der zusätzlichen Fachkräfte, die im Rahmen des Aufholprogramms 2021 eingestiegen sind, im ersten Halbjahr besetzt. Die Fachberatungen und auch die Verbände gestalten den Einstieg der neuen Kolleg:innen.

Das zweite Halbjahr stand unter der Frage: Weiterführung des Bundesprogramms und wenn ja zu welchen Bedingungen? Oder endet das Bundesprogramm Ende Dezember?

Im Koalitionsvertrag der Ampel wurde die Weiterführung und Verstetigung des Bundesprogramms angekündigt. Im Juli erreichte uns die Nachricht, dass im Bundeshaushalt keine Mittel für die Weiterführung eingestellt worden sind. Diese Ankündigung erreichte die Kitas, die Fachberatungen und die Kita-Landschaft unerwartet. Es formierte sich eine Kampagne #sprachkitasretten, die zahlreichen Aktionen realisierte: eine Petition zum Erhalt des Bundesprogramms an den Deutschen Bundestag, eine Kundgebung am Brandenburger Tor, eine bundesweite Aktion. Sprach-Kitas fanden eine große gesellschaftliche und mediale Aufmerksamkeit. Bedauerlicherweise reduzierten sie auf das Themenfeld „Sprache“ bzw „Sprachförderung“ und nicht auf sprachliche Bildung im Alltag integriert.

Als Fachberatungen hatten wir die Aufgabe die Kitas in diesen unsicheren Zeiten zu begleiten, Orientierung zu geben.

Es wurden viele Gespräche mit den DaKS-Bereichen, Fachberatung, Mitgliedervertretung und Buchhaltungen, und dem DaKS-Vorstand geführt zu den Fragen der Zukunft des Bundesprogramms: Wird es weitergeführt und wie gestalten wir dies? Eine Befragung unter den DaKS-Sprach-Kitas ergab eine Rückmeldung von 90% für eine Weiterführung in den DaKS-Sprach-Kita-Verbänden.

Mit Erleichterung haben wir die Fortführung des Bundesprogramms für sechs Monate durch das BMFSF vernommen. Gleichzeitig bedauern wir, dass für die Weiterführung auf Landesebene von Juli 23 – Dez 24 Mittel aus dem Kita-Qualitätsgesetz für andere qualitative Maßnahmen für Kitas in Berlin gestrichen werden sollen. Dafür haben wir uns nicht stark gemacht.

Der Aufholzuschuss (3.200€) und Digitalisierungszuschuss (900€) im Rahmen von „Aufholen nach Corona“ wurde auch für das Jahr 2022 für jede Sprach-Kita und jede zusätzliche Fachberatung bewilligt

5. Lohn- und Finanzabrechnungsservice

Der Bereich Lohn und Finanzen betreut Kitas und Horte in sämtlichen Fragen des Lohns und der Buchführung.

Wir erstellen monatliche Lohnabrechnungen, Meldungen und Bescheinigungen, sowie jährliche Formulare und Auswertungen. Wir beraten im Bereich Lohn, zur entsprechenden Anwendung des TV-L und rund um die Arbeitsbeziehungen von Erzieher:innen und allen weiteren Arbeitnehmer:innen in Kita und Hort. In Absprache mit unseren Mandant:innen begleiten wir beratend Prüfungen durch die Deutsche Rentenversicherung Bund und durch das Finanzamt. Erforderliche Daten zur Prüfung stellen wir ab 2023 auch digital zur Verfügung. Wir unterstützen bei Feststellungen durch die Prüfer:innen die beanstandeten Fakten zu klären.

Der Bereich Finanzen umfasst das Buchen sämtlicher Geschäftsvorgänge und Erstellen von monatlichen und jährlichen Auswertungen zu unterschiedlichen Zwecken. Wir begleiten die turnusgemäße Antragstellung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt und stellen erforderliche Daten zur Prüfung zur Verfügung.

Im Jahr 2022 hat uns insbesondere beschäftigt,

- **Neuregelungen.** NachweisG, Urteil zum Urlaub, Coronaprämie entsprechend TV-L, Urteil zur Arbeitszeit und der Dokumentation, Tarifierhöhung entsprechend TV-L, InflationsausgleichsG, Energiepreispauschale, Mini- und Midijob.

- **Corona.** Arbeitsbescheinigungen, Quarantäne, Erstattungen, Coronaprämie und Austausch mit Vorständ:innen, Erzieher:innen und allen durch Corona Betroffenen und deren Sorgen und Fragen.
- **Digitalisierung.** Neuaufstellung der Archivierung und Ablage der Daten. Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, elektronische Arbeitsbescheinigung, elektronische Prüfungen.
- **Team.** Zusammenarbeit im Team, mit den weiteren Teams im DaKS und dem Vorstand.
- **Arbeiten von zu Hause.** Enger Zusammenhang mit der Frage und Regelung der Digitalisierung. Fragen zur Erreichbarkeit.
- **Neue Kolleginnen.** Wachsen in unser Team und Frage nach neuen Mitarbeiter:innen.
- **gGmbH.** Vermehrt erreichen uns Fragestellungen von gemeinnützigen GmbHs.

Der Bereich Lohn und Finanzservice betreute Ende 2022, 229 Mandanten. Für 226 Mandanten sind wir zuständig für Löhne und für 72 Mandanten in beiden Bereichen.

Aktuell beschäftigen wir 8 Mitarbeiterinnen mit 189 Wochenstunden.